

National Taiwan University 2016/17

Ich bin Sinologiestudentin an der FU und ich habe im WiSe 2016 mein 5. Fachsemester im Rahmen des Direktaustauschs an der National Taiwan University verbracht. Ich hatte eine unglaublich schöne Zeit und würde ein Auslandssemester in Taiwan jederzeit weiterempfehlen – insbesondere allen, die sich für asiatische Kultur/Politik/Sprache etc. interessieren.

Vor der Abreise

Die NTU empfiehlt Exchange Students ein Visitorvisa. Das Visum ist für 3 Monate gültig und kann in Taiwan verlängert werden. Aber Achtung: Ihr könnt mit diesem Visum nur einmal in Taiwan einreisen und müsst dann dort bleiben. Solltet ihr also planen, Taiwan zwischendurch zu verlassen, beantragt ein Visum mit mehrfacher Einreise. So könnt ihr nach jeder weiteren Einreise jeweils drei Monate bleiben und spart euch auch die Verlängerung.

Das Health Exam müsst ihr nicht unbedingt in Deutschland machen, meist ist das sehr teuer und aufwendig, in Taipei geht es deutlich schneller und ist viel günstiger. Ihr habt innerhalb der ersten zwei Wochen nach dem Orientierungstag Zeit, den Health Test nachzuholen. Das NTU Hospital ist sehr effizient und ihr könnt in kurzer Zeit alle Tests auf einmal machen, inklusive Röntgen.

Falls ihr kein Chinesisch sprecht, solltet ihr auf jeden Fall das Angebot eines Student Volunteers annehmen. Viele organisatorische Prozesse sind ohne Chinesischkenntnisse schwer zu bewältigen und eure Student Volunteers können euch sicher auch die besten Lokale und andere Adressen rund um die Uni weitergeben. Außerdem habt ihr so schon einen ersten Anhaltspunkt, um mit taiwanesischen Studierenden in Kontakt zu kommen.

Ankunft

Am besten kommt ihr ein paar Tage vor Semesterbeginn schon nach Taipei, um eure Umgebung ein wenig zu erkunden und die wichtigsten Überlebensutensilien zu erstehen. Während der ersten zwei Wochen gibt es nämlich jede Menge organisatorische Prozeduren und insbesondere die äußerst komplizierte Kurswahl zu überstehen, da bleibt wenig Zeit. Insgesamt gilt: Je mehr ihr am Anfang erledigen könnt, umso besser! Das Semester ist schneller rum als man denkt, und erfahrungsgemäß wird man immer fauler, je mehr man sich einlebt ... ☺

Wenn ihr in Uninähe wohnt, denkt drüber nach, euch ein Fahrrad in einem der günstigen Läden außerhalb des Campus zu kaufen. Der Campus ist ziemlich groß und auch für etwas Abwechslung bei der Restaurantwahl ist ein Fahrrad von Vorteil ... kostet ca. 2000NTD und kann am Ende des Semesters einfach wieder verkauft werden. Aber passt auf, dass ihr nicht falsch parkt, hier werden tatsächlich Fahrräder abgeschleppt. Mich hat es ganze drei Mal erwischt!

Eine simKarte kauft ihr am besten direkt am Flughafen. Wider Erwarten ist das nicht teurer als überall sonst und deutlich unkomplizierter, weil die Läden in Taipei mehr Papierkram verlangen (Passport etc.). Kauft euch eine simKarte von ChungHwa Telecom (中華電信), die haben die besten Angebote für Studierenden und das stärkste Netz.

Unterkunft

Falls ihr im Dorm wohnt und die Wahl habt zwischen Shuiyuan, Prince Dorm und Guoqing (IYC), kann ich euch wärmstens das Guoqing Dorm empfehlen. Die Zimmer sind winzig und nicht immer im besten Zustand, die Straße ist sehr laut und außerdem fehlt es an Privatsphäre,

National Taiwan University 2016/17

aber wenn euch das nichts ausmacht und ihr auf der Suche nach einer freundlichen und authentischen Wohnatmosphäre seid, dann seid ihr hier genau richtig. Im Gegensatz zu den anderen beiden Dorms ist das Guoqing Dorm nämlich nicht rein international, sondern auch für taiwanesischen Studentierende, und wird insbesondere von asiatischen Studierenden bevorzugt. Es gibt nur wenige westliche Austauschstudierende, was den Vorteil hat, dass eure Chancen, Einheimische kennenzulernen, deutlich höher sind. Auch unter den internationalen Studierenden kann sich hier schnell eine Gemeinschaft bilden, da die Anzahl recht übersichtlich ist und man bald alle Gesichter kennt.

Im Prince Dorm und im Shuiyuan Dorm ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass ihr das ganze Semester nur mit anderen Austauschstudierenden verbringt. Dafür habt ihr schönere Zimmer und evtl. mehr Privatsphäre, außerdem sind die beiden Dorms viel größer als das Guoqing Dorm, es kommt also ganz darauf an, wo eure Prioritäten liegen.

Im Guoqing Dorm solltet ihr allerdings beachten, dass die Ausstattung nicht ganz den Versprechungen auf der Webseite entspricht ... Es gibt keine Matratzen, Bettdecken etc., sondern nur ein Holzbett, einen Schreibtisch und einen Kleiderschrank. Das Dorm hat außerdem keine Küche und keine Kühlschränke, ihr müsst also immer außerhalb essen. Allerdings gibt es einen Convenience Store und eine Mensa im Untergeschoss, und jedes Stockwerk hat Waschmaschinen, Trockner und Wasserspender.

Uni

Der Unicampus ist sehr schön und gleichzeitig praktisch mit vielen Essensmöglichkeiten.

Der Unterricht ist im Prinzip wie überall – es gibt sehr gute und weniger gute Kurse. Die Kurswahl ist unübersichtlich und kompliziert und erfordert anfangs einige Nerven. Die MitarbeiterInnen sind aber alle sehr hilfsbereit und freundlich.

Fristen sind an der NTU allerdings sehr ernst zu nehmen, eine zweite Chance bekommt man nur selten.

Leben in Taipei

Das Leben in Taipei ist vor allem eines: bequem. In der Regel lässt sich alles in unmittelbarer Nähe erledigen, das Nahverkehrssystem ist gut, die Preise sind niedrig, es gibt überall Restaurants und Märkte, es gibt viele Grünflächen und man kann sogar innerhalb der Stadt kleine Berge erklimmen. Strände und Berge sind niemals weit entfernt und auch an den ewigen Regen gewöhnt man sich erstaunlich schnell.

Den größten Anteil an der entspannten und angenehmen Atmosphäre der Stadt haben aber die EinwohnerInnen. TaiwanInnen sind unglaublich freundliche und hilfsbereite Menschen! Es ist fast unmöglich, mit einem TaiwanInnen in Streit zu geraten. Insbesondere die TaipeiInnen sprechen ziemlich gutes Englisch und freuen sich über jede Möglichkeit, mit Besuchern zu üben. Wenn man Chinesisch spricht, ist die Begeisterung sogar noch größer. Es ist dementsprechend sehr einfach, mit Einheimischen in Kontakt zu treten und Freundschaften zu schließen.

Ein sehr wichtiges Gesprächsthema in Taiwan ist Essen. Es geht immer und überall ums Essen. Sehr beliebt sind die abendlichen Nachtmärkte, auf denen man alle möglichen Kleinigkeiten probieren kann. Clubs und Bars gehören nicht zur üblichen Ausgehkultur (eher Karaoke), es gibt aber trotzdem einige gute Clubs und auch hin und wieder bezahlbare Bars.

National Taiwan University 2016/17

Reisen

Nehmt euch auf jeden Fall Zeit, Taiwan auch außerhalb Taipeis zu erkunden. Die Insel ist nicht groß und für viele Ziele reicht schon ein Wochenendtrip. Taiwan hat unglaublich schöne Landschaften und wird von westlichen TouristInnen bisher noch weitgehend ignoriert. Falls ihr gerne Berge erklimmt, Taiwan ist ein Paradies für BergsteigerInnen. Erkundigt euch aber vorher genau, für die meisten Berge braucht man nämlich eine Erlaubnis von der Polizei.